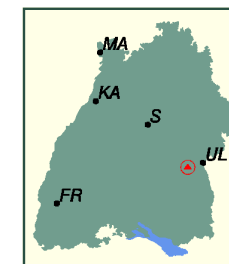




Steinbruch W von Vohenbronnen

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Alb-Donau-Kreis
Gemeinde:	Schelklingen
Gemarkung:	Schmiechen
TK25-Nr.:	7624 Schelklingen
R/H-Werte:	3556800 / 5357800



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006)

Beschreibung:

Ein großes Zementwerk (HEIDELBERGER CEMENT) befindet sich südöstlich der Bahnunterführung in Schelklingen in Richtung Ringingen. Der dazugehörige Steinbruch Vohenbronnen wurde wenige Kilometern weiter östlich angelegt, wo sich inzwischen ein riesiges Steinbruchgelände entwickelt hat. Abgebaut werden auch hier Kalksteine des Obersten Oberjura, Massenkalk, Zementmergel und Hangende Bankkalk. Im Steinbruch sind die Übergänge von den gelbbraunen harten Riffkalken (Massenkalken) zu den weicheren, grauen Kalkmergeln gut zu erkennen. Diese weicheren Zementmergel wurden zwischen den hoch aufgewachsenen Riffen als feinste Kalkschlämme abgelagert und später verfestigt. Das Zementwerk verwendet beide Gesteinsarten. Zusätzlich wird als quarzitischer Zuschlag sandiges Material aus der Unteren Süßwassermolasse verwendet, die die Höhen des östlich anschließenden Hühnerbergs bedeckt.